

Fläscheposcht



Winter 2010

Jahrgang 5, Ausgabe 1



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Der berühmte römische Redner Cicero, der im ersten Jahrhundert v. Chr. lebte, sagte einmal: *"Ein dankbares Herz ist nicht nur die größte Tugend, sondern auch die Mutter aller anderen Tugenden"*. Vielleicht schreibt Paulus gerade deswegen in 1. Thesalonicher 5, 18: Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Wenn wir zurückschauen, sind wir Gott extrem dankbar für alles was er schon getan hat. Wir dürfen sehen, wie Gott an den Kindern arbeitet, wie Er sie formt und weiterführt, aber auch wie Gott uns finanziell durchträgt. Dem Herrn gehört aller Dank.

Mit dankbaren Grüssen

Joel Lehmann

Vorstellrunde

Walter Wieland (Ratgeberkreis)



Seit Ende 1983 leben Susanne und ich in Grünenmatt. Wir haben drei erwachsene Kinder (Salome, Rebekka, Rafael) und leiten das Neue Land Emmental. Vorher waren wir über sieben Jahre am gleichen Ort im Pfarramt. Mein Herz schlägt für Erweckung, für das Reich Gottes in Kraft, für Jesus, das Lamm Gottes und den Löwen aus Juda, der sich auch heute und hier in der westlichen Welt als der zeigt, der Sünden vergibt, Krankheiten heilt, Zeichen und Wunder wirkt und alte in neue Menschen verwandelt.

Die Freunde der Schule EbenEzer Emmental unterstütze ich gerne, weil ihre Hingabe an Jesus und sein Reich

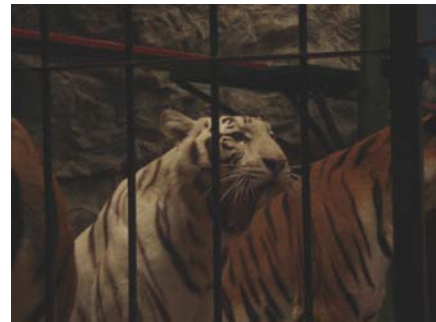
Themen in dieser Ausgabe:

- Editorial
- Vorstellrunde
- Schulreise
- Projektwoche zum Thema Buch:
Besuch einer Autorin
Papierschöpfen
Besuch des Papiermühlenseums in Basel
- Wann darf ich in den Kindergarten?

mich beeindruckt und immer wieder neu freut. Ihr Glaube und ihre Liebe ist vorbildlich. Ich finde es wichtig, dass wir Christen einander an unserer Herzenshaltung erkennen, ganz zueinander stehen, einander unterstützen und ermutigen. Denn so wird Gottes Reich sichtbar und die Gemeinde von Jesus aufgebaut. Es müssen nicht alle ihre Kinder in eine christliche Schule schicken. Aber es ist wichtig, dass es sie gibt und wir zu diesem Werk Gottes stehen!

Walter Wieland

Schulreise in den Raubtierzoo von Rene Strickler



Projektwoche

Besuch einer Autorin

Am Montag ist Stefanie Reber zu uns gekommen. Sie hat eine Geschichte erzählt, mit Tieren und Personen aus Früchten. Die Hauptperson ist Timmy. Er lädt Tiere zum Geburtstagsfest des Königs ein. Dann hat sie uns gefragt, ob wir einen Witz oder einen Trick kennen. Später haben wir einen Clown gebastelt, mit einer Mandarine, einer Baumnuss und einem Guetzli. Anna und ich hatten zwei gleiche Clowns. Sie waren Zwillinge und heissen La und Lu. Das basteln hat mir am besten gefallen. Ich habe das Buch nun zu Hause und schnitze lustige Tiere daraus.

Originaltext von Elizabeth Sexton

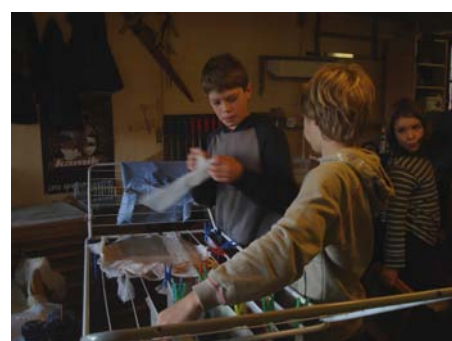


Papierschöpfen bei Elmers

Am Mittwoch besuchten wir Elmers, um Papier zu schöpfen. Zuerst rissen wir Zeitungen und Servietten in kleine Stücke. Dann weichten wir sie mit Wasser ein und mixten alles zu einem dünnen Brei. Mit einem Rahmen schöpften wir verschieden farbige Papiere, die dann gepresst und aufgehängt wurden. Es gab danach ein feines Mittagessen. Nach dem Aufräumen hatten wir noch Zeit zum Spielen.

Es war ein sehr schöner Tag!

Originaltext von Dominik Pfister





Bäregg 830

3552 Bärau b. Langnau i. E.

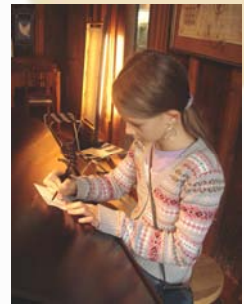
Wann darf ich in den Kindergarten?

Wenn ich im Folgenden vom Kindergarten schreibe, so ist damit der Mittwochvormittag gemeint, an dem Susanne Stettler mit viel Liebe und Engagement die Vorschulkinder auf der Bäregg betreut. Den beiden Buben Josua L. und Josua E. ist es sehr wichtig, dass sie nicht in die Spielgruppe, sondern in den Kindergarten gehen! Seit dem Sommer besucht unser Sohn Josua glücklich und stolz diesen Kindergarten. Sein Bruder Elias wollte auch gerne mitgehen, aber weil er zu dem Zeitpunkt noch Windeln brauchte, war es nicht möglich. Wir erklärten ihm das und hofften, es sei für ihn ein Anreiz zum Trocken werden. Vor ein paar Wochen war es soweit —seit drei Tagen hatte Elias tagsüber keine Windeln mehr gebraucht und so sagte er mir an einem Sonntagabend vor dem ins Bett gehen: „Oh Mama, jetzt habe ich vergessen, etwas mit Frau Baumann zu besprechen!“ Ich verstand nicht sofort, was er meinte. . . „Ja, weisst Du wegen dem Kindergarten!“, erklärte er mir und wollte Frau Baumann gleich noch anrufen! Ich meinte, er könne am nächsten Kindergartenvormittag direkt zu Frau Stettler gehen und sie fragen. Diese „Besprechung“ war das wichtigste Thema der nächsten Tage. Zwei Tage später streckte er Susanne Stettler ganz mutig und stolz die Hand hin und sagte: „Ich ha Unterhösli a, dörf ich jetzt au i Chindergarte cho?“ „Nun besuchen also zwei unserer Kinder den Kindergarten und wir möchten an dieser Stelle einfach allen danken, die sich für diesen Kindergarten einsetzen. Es ist für uns Eltern sehr schön, zu wissen, dass unsere Kinder gut betreut werden und an einem Ort sein dürfen, wo der Geist Gottes Raum hat und Jesus der Herr ist!!!“

Katharina Elmer

Im Papiermühlmuseum in Basel

Am Freitag waren wir alle in die Papiermühle gefahren. Zuerst schöpften wir ein Papier mit einem Wasserzeichen. Danach haben wir mit einer richtigen Feder geschrieben! Die Frau, die uns durch das Museum führte, druckte noch einen Siegel mit einer Krone auf das mit Feder beschriebene Blatt. Sie zeigte uns auch wie Johannes Gutenberg aus Blei, Antimon und Zinn Druckbuchstaben gegossen hat. Dann betraten wir den oberen Stock. Dort bedruckte jedes Kind ein weisses Papier mit einem Bild der Papiermühle und dem Namen unserer Schule. Sie zeigte uns auch noch eine Endlos Papiermaschine. Dann fuhren wir mit dem Zug nach Hause. Unterwegs fragte Dominik den Zugführer, ob wir seine Kabine anschauen dürften. Er zeigte uns wie man den Zug steuert. Das war ein gelungener Ausflug. Originaltext von Aron Elmer



Adressen Haben Sie Fragen, Anregungen oder möchten Sie uns besuchen? Hier die Adressen:

Adresse des Schulhauses (Postadresse siehe oben links):

**Schule EbenEzer Emmental
Bäregg 830, Haus C, 3552 Bärau**

Bankverbindung:

BEKB-BCBE NET, 3001 Bern
IBAN CH10 0079 0016 2650 1796 8

Schulleiterin:

Baumann Rosmarie 034 491 18 07

Vorstandspräsident:

Liechti Ruedi 034 495 60 70

Vorstandsmitglieder:

Baumann Heinz, 034 491 18 07

Baumann Rosmarie 034 491 18 07

Lehmann Joel 079 716 84 57

Liechti Miriam 034 495 60 70